



Oö. Landeskorrespondenz
MedienInfo



PRESSEKONFERENZ

mit

Mag. Günther Steinkellner

Landesrat für Infrastruktur & Mobilität

Dipl.-Ing. Eva Hackl

Regionalmanagerin ÖBB-Personenverkehr AG

Christian Gratzner

VCÖ – Mobilität mit Zukunft

zum Thema

**Verleihung VCÖ-Mobilitätspreis 2024:
„Schulweg ist Radweg“ BG/BRG Ramsauerstraße
Linz gewinnt 20. VCÖ-Mobilitätspreis OÖ**

am

Freitag, 18. Oktober 2024

OÖ. Presseclub um 10:45 Uhr

Rückfragen-Kontakt

- Marco Sterk, Presse LR Steinkellner
(+43 732) 77 20 172 05, marco.sterk@ooe.gv.at

Medieninhaber & Herausgeber

Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Kommunikation und Medien
Landhausplatz 1 | 4021 Linz
Tel.: (+43 732) 77 20-114 12
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

VCÖ: „Schulweg ist Radweg“ von BG/BRG Ramsauerstraße Linz gewinnt 20. VCÖ-Mobilitätspreis OÖ

Auch Mobilitätsmanagement der Sparkasse OÖ und Schlager Transport Logistik für Umstellung auf Elektro-Lkw ausgezeichnet

VCÖ (Wien /Linz, 18. Oktober 2024) – Der VCÖ-Mobilitätspreis Oberösterreich 2024 geht an das BG/BRG Ramsauerstraße Linz für umfassende Maßnahmen, damit die Kinder und Jugendlichen sicher mit dem Fahrrad zur Schule kommen. Der renommierte VCÖ-Mobilitätspreis stand heuer unter dem Motto „Mobilität nachhaltig verbessern“. Zudem wurden zwei weitere vorbildliche Projekte von VCÖ, Infrastruktur-Landesrat Günther Steinkellner und ÖBB ausgezeichnet: Das Mobilitätsmanagement der Sparkasse Oberösterreich und Schlager Transport Logistik aus Saxen für die Umstellung des Lkw-Fuhrparks auf Elektro-Lkw.

*„Nachhaltige Mobilität bringt vielfache Vorteile: Sie reduziert Staus, Verkehrslärm und Energieverbrauch, sie verbessert für die Bevölkerung Luftqualität und Lebensqualität und erhöht die Verkehrssicherheit. Mehr öffentliche Verkehrsverbindungen und eine gute Rad-Infrastruktur erhöhen die Freiheit in der Verkehrsmittelwahl und verringern die Kosten der Mobilität sowohl für die Einzelnen als auch für die Gesellschaft insgesamt“, stellt **VCÖ-Sprecher Christian Gratzer** zum Motto des 20. VCÖ-Mobilitätspreises Oberösterreich, „Mobilität nachhaltig verbessern“, fest.*

Beim 20. VCÖ-Mobilitätspreis Oberösterreich, der vom VCÖ in Kooperation mit dem Land Oberösterreich und den ÖBB durchgeführt und vom Verkehrsverbund Oberösterreich unterstützt wird, wurden 38 Projekte eingereicht. In der 20-jährigen Geschichte des VCÖ-Mobilitätspreises Oberösterreich wurden insgesamt beeindruckende 655 Projekte und Konzepte für klimaverträgliche Mobilität und nachhaltigen Gütertransport eingereicht und davon 39 ausgezeichnet. Das zeigt den großen Innovationsgeist und die Umsetzungskraft im Bundesland.

Infrastruktur-Landesrat Günther Steinkellner: *„Mobilität ist die Triebkraft unserer Gesellschaft und verkörpert unsere persönliche Freiheit. Die Gestaltung neuer, zukunftsfähiger und ökologischer Mobilitätsvarianten sind eine Herausforderung, die mit*

einem ersten, entscheidenden Schritt beginnt. Jede Vision, jede innovative Idee, die uns diesem Ziel einen Schritt näherbringt, verdient Anerkennung. Der VCÖ-Mobilitätspreis dient hierfür als wichtige Plattform, um diese kreativen Lösungen ins Rampenlicht zu rücken. Ich möchte allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für ihre engagierten Einreichungen danken und den Gewinnerinnen und Gewinnern meine aufrichtigen Glückwünsche aussprechen.“

*„Die Projekte zeigen, wie vielfältig Fortbewegung sein kann und wie groß das Bedürfnis nach klimaschonender Mobilität ist. Es geht längst nicht mehr darum, von Bahnhof zu Bahnhof zu gelangen, sondern von der Haustüre an den Arbeitsplatz oder zum Sportverein – inklusive einem Wechsel vom Verkehrsmittel“, betont ÖBB-Regionalmanagerin **Eva Hackl**.*

VCÖ-Mobilitätspreis OÖ für BG/BRG Ramsauerstraße Linz

Den Kindern sicheres Radfahren zur Schule ermöglichen und mit Bewusstseinsbildung fördern - beim Projekt „Schulweg ist Radweg“ setzt das BG/BRG Ramsauerstraße Linz einen Blumenstrauß an Maßnahmen um. In Kooperation mit der Stadt Linz wurde eine neue, sichere Radwegeinbindung zur Schule geschaffen und die Zahl der Fahrradabstellplätze wurde stark erhöht. Zudem machte die Schule beim österreichweiten Bikeline-Wettbewerb mit und gewann diesen im vergangenen Schuljahr mit beeindruckenden 19.912 Kilometern, die von Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften geradelt wurden. Ein Animationsfilm, in dem die gewünschte Umgestaltung des Schulumfelds gezeigt wird, wurde gedreht, ein eigener Song getextet („Another car off the road“) und es gibt Radreparaturworkshops und Radfahrtrainings für die 1. Klassen.

*„Schulwege sind für Kinder eine große Chance, Kompetenz im Verhalten im Straßenverkehr zu lernen und regelmäßig zu üben. Damit sind sie auch in der Freizeit sicherer unterwegs. Werden Kinder mit dem Auto in die Schule chauffiert, wird ihnen diese Chance genommen. Das Projekt „Schulweg ist Radweg“ ist auf mehrfache Weise vorbildlich“, gratuliert **VCÖ-Sprecher Christian Gratzner**.*

Infrastruktur-Landesrat Günther Steinkellner, VCÖ-Sprecher Christian Gratzner und ÖBB-Personenverkehr Regionalmanagerin Eva Hackl überreichten den 20. VCÖ-

Mobilitätspreis Oberösterreich an den Projektleiter David Eichinger und Luise Eichinger vom Lehrkörper des ausgezeichneten Linzer Gymnasiums. Wie vorbildlich und innovativ dieses Projekt des BG/BRG Ramsauerstraße Linz ist, zeigt sich auch darin, dass die Schule auch österreichweit Gesamtsieger des VCÖ-Mobilitätspreises 2024 ist. Beim VCÖ-Mobilitätspreis Österreich wurden 383 Projekte und Konzepte eingereicht.

Sparkasse Oberösterreich für vorbildliches Mobilitätsmanagement prämiert

Die Sparkasse Oberösterreich mit ihren 1.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter setzt seit dem Jahr 2021 ein sehr umfassendes Programm um, um die vom Unternehmen verursachten Treibhausgas-Emissionen zu reduzieren. Eine wichtige Rolle spielt dabei die Mobilität der Beschäftigten von und zur Arbeit sowie die Dienstfahrten. Auf Basis der EU-Vorgaben für größere Unternehmen, ihre klimaschädlichen Emissionen zu verringern, hat sich die Sparkasse Oberösterreich ein klares Ziel gesetzt – minus 60 Prozent bis zum Jahr 2030 im Vergleich zum Jahr 2017 – und bereits viele Maßnahmen umgesetzt.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Die durch die Fahrten von und zur Arbeit verursachten CO²-Emissionen wurden seit dem Jahr 2017 bereits um 25 Prozent reduziert. Eine eigene App erleichtert das Bilden von Fahrgemeinschaften, Beschäftigte werden mit Klimaticket oder Jobrad unterstützt, der Anteil der mit öffentlichen Verkehrsmitteln gefahrenen Pendelkilometer von und zur Arbeit konnte von 16 auf 28 Prozent fast verdoppelt werden, mehr als 160.000 Kilometer Dienstfahrten wurden mit dem Öffentlichen Verkehr gefahren, die CO²-Emissionen des eigenen Fuhrparks konnten durch mehr Elektroautos und weniger Diesel-Pkw um 42 Prozent reduziert werden. Die Auszeichnung als vorbildliches Projekt beim VCÖ-Mobilitätspreis Oberösterreich nahmen die Projektverantwortlichen Gerhard Hochreiter und Nadine Bogner von der Sparkasse Oberösterreich entgegen.

Schlager Transport Logistik für Umrüstung auf Elektro-Lkw ausgezeichnet

Den Güterverkehr auf Klimakurs zu bringen, ist eine besonders große Herausforderung. Die Umstellung auf Elektromobilität spielt dabei eine wichtige Rolle.

Ein Pionier dabei ist Schlager Transport Logistik aus Sachsen. Das Transportunternehmen setzt bereits vier Elektro-Lkw ein, die jährlich jeweils 120.000 Kilometer fahren. Pro Jahr werden die vier Elektro-Lkw im Vergleich zu Diesel-Lkw rund 300.000 Kilogramm CO² vermeiden. 40 Prozent des benötigten Stroms liefert die betriebseigene Photovoltaikanlage samt Speicher. Das Ziel des Unternehmens mit 45 Beschäftigten ist es, bis zum Jahr 2030 alle Lkw auf Elektro-Lkw umzustellen. Infrastruktur-Landesrat Günther Steinkellner, VCÖ-Sprecher Christian Gratzner und ÖBB-Personenverkehr Regionalmanagerin Eva Hackl überreichten die Auszeichnung als vorbildliches Projekt beim VCÖ-Mobilitätspreis Oberösterreich an Inhaberin Regina Schlager und Inhaber und Geschäftsführer Hubert Schlager.

Auf der VCÖ-Website www.vcoe.at stellt der VCÖ mehr als 2.500 vorbildliche Mobilitätsprojekte in einer Online-Datenbank vor. Schulen, Gemeinden, Städte, Betriebe oder auch Tourismusregionen können sich Anregungen holen, wie andere Verkehrsprobleme klimaverträglich lösen.

Informationen zu VCÖ-Mobilitätspreis Oberösterreich: www.vcoe.at